

EU-Parlament droht Korruptionsskandal

Eva Kaili, eine Vizepräsidentin des EU-Parlaments, soll hohe Geldsummen aus Katar angenommen haben. Katar, so vermutet man, wollte damit die Europapolitik beeinflussen. Gegen Kaili und fünf andere wird nun ermittelt.

Hunderttausende Euro, teure Uhren und Schmuck in Koffern und Tüten haben Ermittler bei Eva Kaili gefunden. Die griechische Sozialdemokratin, eine der 14 Vizepräsidentinnen des EU-Parlaments, wurde zusammen mit fünf anderen Personen **festgenommen**. Die **Vorwürfe** gegen sie lauten: **Geldwäsche**, Korruption und Bildung einer kriminellen **Vereinigung**. Die Mitverdächtigen haben früher bei der EU gearbeitet oder kommen aus Kailis Familie.

Das Geld soll **aus** Katar **stammen**, wo die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 stattfindet. Dort **bestreitet** man die Vorwürfe, doch es gibt Hinweise darauf, dass das Land im EU-Parlament **begünstigt** wurde. So lobte etwa ein Gewerkschafter die allgemein kritisierten Arbeitsgesetze in Katar. Außerdem diskutierte man darüber, dass Bürger Katars leichter ein Visum für die EU bekommen sollten. Die Pläne wurden nun erst einmal gestoppt.

Der Korruptionsskandal um Kaili könnte Europa sehr schaden. Die EU hat schon jetzt ein **Glaubwürdigkeitsproblem**, immer wieder zweifeln vor allem rechte Politiker öffentlich an ihrer Politik und ihren **Institutionen**. Ungarns Regierungschef Viktor Orbán, dessen Regierung selbst Korruption vorgeworfen wird, nutzte auch gleich auf Twitter die Gelegenheit für eine **Retourkutsche**: Wie kann ausgerechnet das korrupte EU-Parlament seinem Land Korruption vorwerfen?

Kaili selbst behauptet, dass sie unschuldig ist, wurde aber bereits **ihres Amtes enthoben**. Parlamentspräsidentin Roberta Metsola klagte: „Das europäische Parlament wird **angegriffen**, die europäische Demokratie wird angegriffen, und unsere Art der offenen, freien, demokratischen Gesellschaften wird angegriffen.“ Metsola versprach eine **lückenlose** Aufklärung der Vorwürfe.

Autorin/Autor: Barbara Wesel, dpa, rtrf, Philipp Reichert

Glossar

drohen; jemandem/etwas droht etwas – hier: es wird erwartet, dass etwas Negatives passiert

Korruption (f., hier nur Singular) – die Tatsache, dass jemand für bestimmte (oft politische) Entscheidungen Geld bekommt

Vizepräsident, -en/Vizepräsidentin, -nen – der/die stellvertretende Präsident/in

gegen jemanden ermitteln – untersuchen, ob jemand ein Verbrechen begangen hat

jemanden fest | nehmen – jemanden verhaften; jemanden bei der Polizei festhalten

Vorwurf, Vorwürfe (m.) – die Beschuldigung; die Kritik

Geldwäsche (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man kriminell erwirtschaftetes Geld in das normale Wirtschaftssystem bringt

Vereinigung, -en (f.) – die Gruppe; die Gemeinschaft von Personen mit gleichem Ziel

aus etwas stammen – ursprünglich aus etwas (z. B. einem Land, einem Ort) kommen

etwas bestreiten – hier: sagen, dass eine Behauptung nicht stimmt

jemanden begünstigen – jemandem Vorteile verschaffen; jemanden besser als andere behandeln

Glaubwürdigkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man jemandem glauben kann

Institution, -en (f.) – hier: eine Organisation, die in der Gesellschaft sehr wichtig ist

Retourkutsche, -n (f.) – umgangssprachlich für: die Tatsache, dass man auf eine Kritik auf die gleiche Weise antwortet oder reagiert

jemanden seines Amtes entheben – jemandem sein politisches Amt wegnehmen

jemanden/etwas an | greifen – Gewalt gegen jemanden/etwas einsetzen

lückenlos – hier: so, dass alles geklärt ist; so, dass es keine Lücken gibt